

Konzept für die Durchführung der Massnahme:

Arbeit zur Zeitüberbrückung

Kaufmännische Praxisfirmen:

Rotair	Kurt Banner	061 511 36 20	kurt.banner@mebea.ch
VIVA	Thomas Roth	061 511 36.40	thomas.roth@mebea.ch
PetOpia	Fethiye Elik	061 511 36 62	fethiye.elik@mebea.ch

Kurzbeschreibung

Tagesstruktur, Arbeitsleistung und Arbeitsdauer werden, bis eine Anschlusslösung angetreten werden kann, erhalten. Die Belastbarkeit, Teamfähigkeit und quantitative sowie qualitative Leistungsfähigkeit einer Person werden trainiert. Der Einsatzverlauf mit dokumentierten Zielsetzungen und regelmässigen Überprüfungen, machen die Massnahme messbar. Der Einsatz ist in verschiedenen Abteilungen resp. Sachbereichen (Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing) in den kaufmännischen Praxisfirmen möglich. Die Arbeitsprozesse in den einzelnen Abteilungen sind nach den Richtlinien für die kaufmännische Ausbildung/EFZ aufgebaut.

Ziele des Trainings

Die Grundarbeitsfähigkeit soll während der Wartezeit auf eine berufliche Anschlusslösung gefördert resp. erhalten werden.

Ziel ist die persönliche Stabilisation und die Erhaltung oder weitere Steigerung der definierten Tagesstruktur. Die Motivation wird durch das gelungene Arbeiten und Erfolgserlebnisse in den Abteilungen gefestigt und gesteigert. Die Teilnehmenden können in einem realen Umfeld ihre Sozial- und/oder Selbstkompetenzen trainieren. Die Arbeitsfähigkeit und die Leistung -werden erhalten sowie die persönlichen Ressourcen gestärkt.

Ablauf

Teilnehmende erhalten eine berufliche Tagesstruktur in einer nach Möglichkeit von ihnen gewählten Abteilung.

Die Zielsetzungen und die Einsatzdauer werden von der EFP festgelegt, der Eintritt ist jederzeit möglich. Vor dem Beginn des Trainings wird ein Vorstellungsgespräch durchgeführt.

Zu Beginn des Einsatzes wird in Form einer Selbsteinschätzung der IST-Zustand mit der Leitung erarbeitet. Regelmässige Feedbackgespräche mit Zielsetzungsüberprüfungen sowie die Beobachtung der Entwicklung sind Bestandteile eines umfassenden Qualitätsmanagements. Zudem werden regelmässige Lernzielkontrollen durchgeführt, welche die erworbenen Kenntnisse und das Verhalten respektive die Entwicklung bewerten.

Sollte sich die Arbeitssituation verschlechtern, wird die IV-Stelle telefonisch oder per Mail benachrichtigt. Standortgespräche und Berichterstattungen erfolgen nach Vorgabe SVA oder in direkter Absprache mit der EFP.

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

- IN-Qualis/EduQua Zertifizierung mit jährlichem Aufrechterhaltungsaudit
- Audit mit jährlicher Überprüfung der Einhaltung von kaufmännischen Qualitätsstandards durch die Schweizerische Praxisfirmenzentrale Helvartis in La Chaux-de-Fonds
- Jährliches Qualitätsgespräch mit dem IV-Kontraktmanagement

Preis der Massnahme

- Gemäss Leistungsvereinbarung
- Die Rechnungsstellung entspricht den Formvorschriften und erfolgt monatlich an die zuständige IV-Stelle.